

„Ohne Studium Aufstieg bis in die Chefetagen“

Yvonne Kirtz lernt den Beruf der Steuerfachangestellten. Lebenslanges Lernen ist hier besonders wichtig

Von Ute Tolksdorf

Meschede. Es ist ein Frauenberuf im besten Sinn. Er erfordert Fachwissen und ermöglicht Flexibilität. Yvonne Kirtz hat ihren Traumberuf gefunden. Die 28-jährige Meschederin, Mutter einer sechsjährigen Tochter, lernt seit zwei Jahren den Beruf der Steuerfachangestellten in der Steuerberatungs-Kanzlei, in der Dr. Eva Rieden eine der vier Geschäftsführer ist. Die sagt: „Die Steuererklärung auf dem Bierdeckel wird es kaum geben. Steuerfachangestellte ist deshalb ein echter Beruf mit Zukunft. Wer eine gute Ausbildung macht, wird in den nächsten 30 Jahren immer einen Job finden.“

Welche Vorurteile gibt es über Ihren Beruf?

Yvonne Kirtz: Die meisten denken, dass es sich um einen ganz besonders schwer zu erlernenden Beruf handelt, der staubtrocken ist. Dabei ist es durchaus auch ein sozialer Beruf. Ich habe viel mit Menschen zu tun, denen ich helfen kann. Jeder muss schließlich Steuern zahlen.

Dr. Eva Rieden: Die Steuern geben ein Spiegelbild der Gesellschaft. Jede Veränderung im Leben - ob die Hochzeit oder die Unterstützung eines Angehörigen - wird steuerlich berücksichtigt. Wir stehen den Menschen deshalb sehr nah.

Und was machen Sie konkret?

Kirtz: Im ersten Lehrjahr habe ich viel Verwaltungsarbeit gemacht, aber ich musste mich ja auch in die Büroabläufe einarbeiten. Jetzt darf ich schon viel eigenständig arbeiten, habe die ersten eigenen Mandanten. Natürlich wird meine Arbeit noch von einem Sachbearbeiter kontrolliert. Am Ende der Ausbildung mache ich Finanz- und Lohnbuchhaltung und erstelle Jahresabschlüsse

Steuern betreffen jeden. Sie bieten ein Spiegelbild der Gesellschaft. FOTO: UTE TOLKS DORF



„Die Steuererklärung auf dem Bierdeckel wird es kaum geben. Deshalb ist das ein Beruf mit Zukunft“

Dr. Eva Rieden, Geschäftsführerin

und Steuererklärungen. Es geht darum, das gesamte Finanzmaterial von Privatpersonen und Unternehmen zu verarbeiten und es steuerlich zu optimieren.

Was schätzen Sie an Ihrem Beruf?

Kirtz: Er ist durchaus anspruchsvoll, aber das passt, denn als Vollzeit-Mutter habe ich mich oft unterfordert gefühlt. Außerdem gefällt mir, dass man immer weiterlernen muss, Gesetze ändern sich ständig. Außerdem ist es ein angesehener Beruf. Mir liegt das Organisatorische, und ich schätze es, dass ich schon jetzt so viel eigenständig arbeiten kann.

Und was ist schwierig?

Kirtz: Manchmal wird es ziemlich stressig, weil Fristen eingehalten werden müssen. Aber dafür hilft man sich hier im Team.

Was kann man in Ihrem Beruf noch erreichen?

Kirtz: Jede Menge, zum Beispiel kann man Fortbildungen zum Steuerfachwirt, zum Bilanzbuchhalter und zum Steuerberater machen.

Dr. Rieden: Ja tatsächlich. Steuerfachangestellte ist einer der wenigen Ausbil-



Yvonne Kirtz lernt Steuerfachangestellte. Sie schätzt den anspruchsvollen Beruf. Das Lesen und Verstehen von Gesetzestexten kann man lernen, sagt sie. FOTO: UTE TOLKS DORF



SIEHE

Steuerfachangestellte

Die nächste Folge „Verfahrensmechanik Kunststoff- und Kautschuktechnik“ läuft am kommenden Freitag.

dingsberufe über den man ohne Studium bis in die Chefetagen aufsteigen kann. Der Beruf bietet viele Optionen. Und dabei ist er auch noch teilzeitfähig. Und auch, wer für die Familie pausiert, hat gute Chancen immer wieder einzusteigen, wenn er sich weiter auf dem

750 Euro im ersten Lehrjahr

Die Dr. Rieden GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft hat an **drei Standorten** in Meschede, Arnsberg und Olsberg insgesamt 32 Mitarbeiter, dazu gehören vier Azubis und vier Gesellschafter/ Geschäftsführer.

Ein Auszubildender zum

Steuerfachangestellten verdient **im ersten Lehrjahr** laut Kammerempfehlung 750 Euro. Nach der Ausbildung empfiehlt die Steuerberaterkammer im ersten Jahr ein Gehalt von 2100 Euro.

Die schulische Ausbildung findet in der **Berufsschule in Neheim-Hüsten** statt.

Laufenden hält.

Was sollte man können, wenn man jetzt überlegt, den Beruf zu ergreifen?

Kirtz: Man braucht Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, denn wir arbeiten hier ja mit den unterschiedlichsten Menschen - vom einfachsten Handwerker bis zum Firmenchef. Sie vertrauen uns viel an. Deshalb sollte man auch verschwiegen sein. Außerdem braucht man natürlich analytisches Denken und Zahlenverständnis. Von den Gesetzestext-

ten sollte man sich nicht abschrecken lassen. Wie man die liest, das lernt man auch in der Schule.

Was macht ihr Ausbildungsbetrieb richtig?

Kirtz: Er lässt mich schon sehr eigenständig arbeiten, ich darf mich ausprobieren, und ein Kollege guckt dann über meine Arbeit. Der Arbeitgeber unterstützt mich bei der Weiterbildung neben der Schule und nicht zuletzt auch als alleinerziehende Mutter. Da erfahre ich hier viel Rückhalt.

Vorentwürfe für Bauleitpläne aufgestellt

Dokumente liegen seit Montag öffentlich aus

Meschede. Zwei Vorentwürfe für Bauleitpläne hat der Rat der Stadt Meschede aufgestellt. Es geht um das Gewerbegebiet Enste-Nord-Steinwiese und den Bereich Jahnstraße/Im Schwarzen Bruch.

Beide Pläne sind seit Montag dieser Woche öffentlich ausgelegt. Die Vorentwürfe dieser Bauleitplanungen (jeweils mit Begründung) sind noch bis Mittwoch, 10. August, im Technischen Rathaus, Sophienweg 3, in Meschede, im Flur des Erdgeschosses einsehbar.

Sie können in den Dienststunden montags und dienstags von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr von jedermann eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können auch Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Meschede unter www.meschede.de/bauleitplanverfahren eingesehen werden.

Besichtigung des Staudamms

Meschede. Am kommenden Samstag, 16. Juli, und am Mittwoch, 20. Juli, finden um jeweils 11 Uhr wieder Staudammführungen am Hennesee statt. Die Besichtigungen dauern rund 90 Minuten und sind für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren geeignet. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Person. Treffpunkt für die Führungen ist das Betriebsgebäude des Ruhrverbandes. Da die Lufttemperatur ganzjährig zwischen 10 bis 12 Grad beträgt, wird empfohlen, eine Jacke und festes Schuhwerk bereit zu halten.

Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist-Information Meschede in der Le-Puy-Straße in Meschede ist erforderlich (☎ 0291-9022443). Dort erfolgt auch die Abholung der entsprechenden Eintrittskarten.